

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Bau- und Entwicklungsausschuss	03.03.2022	

Sitzungsort	im Mehrzwecksaal des Dürkheimer Hauses, Kaiserslauterer Straße 1
Sitzungsdauer	14:30 - 21:05 Uhr

Öffentliche und nicht öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Vorsitzender

Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.



Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung:**

- 1 Stadtklimagutachten
hier: Vorstellung
- 2 Flächennutzungsplan
hier: Erster Entwurf
- 3 Solarberatung
hier: Vergabe
- 4 Sanierungskonzept Klosterruine Limburg
hier: Auftragsvergabe an das Planungsbüro Kayser+Böttges | Barthel+Maus
- 5 Lüftungsanlagen in den Kindertagesstätten
hier: Auftragsvergabe an das Planungsbüro Kohl + Frech
- 6 Bekanntmachung der Beschlüsse des Bau- und Entwicklungsausschusses vom 27.01.2022
- 7 Antrag der SPD
hier: Beseitigung der Litfaßsäulen
- 8 Informationen
- 9 Anfragen

Anwesenheitsliste

Bau- und Entwicklungsausschuss

vom 03.03.2022

Bürgermeister:

Glogger, Christoph

Beigeordnete:

Brust, Karl

Lang, Kurt

Erste Beigeordnete:

Hagen, Judith

CDU:

Ester, Gerd

Hanke, Alexander

Hoffmann, Gisela

Kalbfuß, Thomas

Michler, Christine

Riedle, Stefan

Vertretung für Herrn Markus Wolf

Teilnahme bis 20.55 Uhr

SPD:

Kilian, Frank

Lang, Ralf

Stepp, Ina

Walther, Dieter

FWG:

Freunsch, Jürgen

Günther, Axel G.

Metzger, Frank

Teilnahme ab 15.06 Uhr

Vertretung für Herrn Uwe Krauß

FDP:

Brodhag, Peter

Schacht, Thorsten

Vertretung für Frau Petra Dick-Walther

Bündnis 90/GRÜNE:

Bäuml, Horst

Maleri, Monika

Mühlbeier, Ralph

Teilnahme ab 15.15 Uhr

Verwaltungsmitarbeiter:

Müller, Petra

Petry, Dieter

Wietschorke, Steffen

Zorn, Maria

Schriftführer:

Dech, Annette

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 1:

Stadtklimagutachten
hier: Vorstellung
Vorlage: 20210312/2.1

Die Herren Ortsvorsteher Brand, Eymael, Günther, Walter und Wolf nehmen an der Vorstellung dieses Tagesordnungspunktes teil.

Herr Dipl.-Geogr. Nagel und Herr Dr. Brecht vom Büro Lohmeyer erläutern das Stadtklimagutachten Bad Dürkheim. Die entsprechenden Unterlagen werden in das Ratsinformationssystem eingestellt. Nach Vorstellung der Grundlagendaten und der Lage des untersuchten Gebietes werden anhand der Simulation eines heißen Sommertages die Lufttemperatur und Wärmebelastung sowie die Kaltluftströmungen beispielhaft veranschaulicht. Fragen der Ausschussmitglieder zur Strömungsgeschwindigkeit und zu den im Winter eintretenden Geruchsbelästigungen durch den Einsatz von Holzöfen werden beantwortet. Es wird vom Büro darauf hingewiesen, dass es in der Stadt keine Wärmeinseleffekte gibt, die eine extreme Hitzebelastung wie in größeren Städten darstellen. Die Ergebnisse zu Klimatopen und Luftaustausch sind in der Klimaanalysekarte dargestellt. Die Planungshinweiskarte gibt Empfehlungen für die Grün- und Freilandflächen sowie die bereits baulich genutzten Siedlungsflächen.

Bei der Ausweisung von Baugebieten sind - insbesondere in Bereichen, denen eine hohe klimatische Schutzwirkung zukommt – die klimatischen Auswirkungen immer im Einzelfall zu prüfen (Bsp. Hausener Bruch).

Die vorgestellten Karten geben jeweils grobe Ansatzpunkte.

Die Verwaltung informiert, dass das Stadtklimagutachten am 22.03.2022 dem Klimabeirat und sämtlichen Ortsbeiräten in einer gesonderten Sitzung vorgestellt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Entwicklungsausschuss nimmt das Stadtklimagutachten zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 2:

Flächennutzungsplan
 hier: Erster Entwurf
 Vorlage: 20210311/2.1

Frau Kremer und Frau Dommes vom Planungsbüro WSW erläutern den ersten Entwurf zum Flächennutzungsplan anhand einer Präsentation. Die Unterlagen werden in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Neben Berichtigungen werden Flächenrücknahmen, Flächen mit Änderung der Nutzung und Neuausweisungen von Bauflächen (bisher im Außenbereich) vorgestellt. Sie dienen als Diskussionsgrundlage für die kommenden Beratungen in den Fraktionen. Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Das im Zuge des Flächennutzungsplanes aufzustellende Flächenmanagement ergibt in der Gesamtschau aller zu berücksichtigenden Veränderungen (nach Stand des Entwurfs vom 03.03.2022) einen positiven Schwellenwert und damit eine Genehmigungsfähigkeit des Flächennutzungsplanes.

Bürgermeister Glogger informiert, dass in der übernächsten Sitzung des Bau- und Entwicklungsausschusses die vorgeschlagenen Änderungen zur Einleitung des weiteren Verfahrens beschlossen werden sollen. In den nächsten Wochen erhalten die Fraktionen die Gelegenheit, den Entwurf intern zu beraten und ihre Rückmeldung bis Mitte April der Verwaltung zuzuleiten. Bei Fragen steht Fachbereich 2 gerne zur Verfügung.

Gewerbegebietserweiterung

Herr Petry erläutert die im Übersichtsplan dargestellten Teilflächen Nr. 11, 12, 17, 21, 22 und 23 aus der Gewerbeflächenstudie, die die Stadt bei der Regionalplanung angemeldet hat.

Für die Flächen 11, 12 und 22 liegt bereits eine ablehnende Stellungnahme seitens der Regionalplanung vor.

Bei der Fläche 21 könnte aus Sicht der Stadt auf die östlich gelegene Teilfläche verzichtet werden. Die Fläche 23 wurde hinsichtlich ihrer Eignung weiter betrachtet.

Das nördliche Drittel wird nur noch zu einem geringen Teil Weinbaulich genutzt. Bei der südlichen Teilfläche wurde vor 11 Jahren eine Flurbereinigung durchgeführt, die Weinbauliche Nutzung (ca. 18 ha) überwiegt.

Der im Norden von Fläche 23 befindliche Grünzug sollte als Ausgleichsfläche und als Retentionsraum sowohl für das alte Gebiet, in dem es bei Starkregen immer wieder zu Überflutungen kommt, als auch für das neue Gebiet erhalten bleiben. Der Bereich bildet topographisch den Tiefpunkt zwischen bestehendem Gewerbe-/Industriegebiet und geplante Gewerbegebiet. Gleichzeitig könnte im Grünzug eine attraktive Ost-West-Fahrradverbindung angeboten werden. Ein Zielabweichungsverfahren müsste eingeleitet werden.

Aus Sicht der Verwaltung sollte sich die Stadt aktuell auf die Flächen 21 (in reduzierter Form ca. 10 ha) und 23 (ca. 22,8 ha) konzentrieren und auf dieser Basis in die Diskussion mit der Regionalplanung einsteigen. Die restlichen Flächen sollten aufgegeben werden.

Die Fraktionen werden gebeten, auch zu diesem Vorschlag Stellung zu nehmen.

Im Nachgang zu diesem Punkt erläutert der Bürgermeister, dass nach dem aktuellen FNP keine PV-Freiflächenanlagen möglich sind.

Im Zuge der Überarbeitung des FNP sollte eine Untersuchung zur Ermittlung aller geeigneten PV-Flächen beauftragt werden. Die Auftragsvergabe liegt in der Zuständigkeit des Bürgermeisters. Der Ausschuss nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Entwicklungsausschuss nimmt den ersten Entwurf des Flächennutzungsplanes zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 3:

Solarberatung
hier: Vergabe
Vorlage: 2022/0036/2.1

AM Brodhag spricht sich dafür aus, das Projekt aus steuerlichen Aspekten bei den Stadtwerken anzusiedeln.

AM Lang bittet nach Abschluss um eine Zusammenstellung, wieviele Beratungen durchgeführt und mit welcher Erfolgsquote abgeschlossen wurden.

Die Verwaltung wird zum gegebenen Zeitpunkt hierüber im Bauausschuss informieren.

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag zur Durchführung von weiteren 130 Solarberatungen für Privathaushalte wird gemäß Angebot vom 06.12.2021 an die IG Christian Persohn mbH aus Ruppertsecken zu einem Gesamtpreis von 39.000 € brutto vergeben.

Abstimmungsergebnis: Zugestimmt mit Stimmenmehrheit
Ja: 16 , Nein: 2 , Enthaltung: 1

Tagesordnungspunkt 4:

Sanierungskonzept Klosterruine Limburg
hier: Auftragsvergabe an das Planungsbüro Kayser+Böttges | Barthel+Maus
Vorlage: 2022/0026/2.2

Beschlussvorschlag:

Das Planungsbüro Kayser+Böttges | Barthel+Maus wird mit der Gesamtkoordination der Instandsetzungsarbeiten an der Klosterruine Limburg zum Angebotspreis von 63.646,41 € EUR (brutto) beauftragt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Ja: 18 , Enthaltung: 1

Tagesordnungspunkt 5:

Lüftungsanlagen in den Kindertagesstätten
hier: Auftragsvergabe an das Planungsbüro Kohl + Frech
Vorlage: 2022/0027/2.2

Zu Beginn der Beratung bedankt sich Bürgermeister Glogger beim FB 2/Hochbau, stellvertretend hier bei Frau Ullrich, für die kompetente Abwicklung der teils sehr aufwändigen Arbeiten zum Einbau von Lüftungsanlagen und UVC-Leuchten in den städtischen Schulen.

Beschlussvorschlag:

Die Planung für die Lüftungsanlagen in den städtischen Kindergärten wird zum Preis von 225.173,64 € (brutto) an das Planungsbüro Kohl+Frech vergeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Ja: 19

Tagesordnungspunkt 6:

Bekanntmachung der Beschlüsse des Bau- und Entwicklungsausschusses vom 27.01.2022
Vorlage: 2022/0039/2.4

Herr Petry verliest die Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Entwicklungsausschusses vom 27.01.2022. Die Mitglieder des Bau- und Entwicklungsausschusses haben keine Anmerkungen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 7:

Antrag der SPD

hier: Beseitigung der Litfaßsäulen

Vorlage: 2022/0042/2.4

AM Lang erläutert kurz den Antrag der SPD.

Die Verwaltung informiert zu den vertraglichen Regelungen, insbesondere den in der Vergangenheit genutzten Anschlagvergünstigungen und den Kündigungsmöglichkeiten.

Verschiedene Ausschussmitglieder sprechen sich im Hinblick auf das seit Jahren reklamierte ungepflegte Erscheinungsbild der Säulen und Anschlagtafeln für eine schnellstmögliche Kündigung aus. Im digitalen Zeitalter sehen sie diese Art der Werbung als nicht mehr zeitgemäß an.

Frau Maleri fragt nach Alternativen und schlägt vor, manche Standorte zu halten. Bürgermeister Glogger erläutert, dass ggf. eine Litfaßsäule erhalten werden und für kulturelle Zwecke Verwendung finden kann.

Herr Bäuml schlägt vor, mit der Firma Kontakt wegen einer besseren Pflege und ggf. Reduzierung der Pacht aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt kündigt den Vertrag über die Plakatanschlagstellen zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Der Vertragspartner wird aufgefordert, die Anschlagstellen innerhalb einer Frist von zwei Wochen in einen ordnungsgemäßen Zustand zu bringen. Sollte dieser Aufforderung nicht entsprochen werden, wird eine fristlose Kündigung ausgesprochen.

Abstimmungsergebnis:

Zugestimmt mit Stimmenmehrheit

Ja: 14 , Nein: 1 , Enthaltung: 4

Tagesordnungspunkt 8:

Informationen

Die Verwaltung informiert, dass sonntags während dem Stadtfest ein Radaktionstag mit zahlreichen Aktivitäten geplant ist.

Der Zeitraum für die Aktion "Stadtradeln" wird dieses Jahr vorverlegt und vor den Sommerferien abgeschlossen.

Die Stadt bietet ab April einmal im Monat die Möglichkeit zur Besichtigung der Thermenbaustelle. Zum ersten Termin am 05.04.2022, 17 Uhr, sind die Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke und des Bau- und Entwicklungsausschusses eingeladen. Bei den folgenden Terminen können sich interessierte Bürger anmelden.

Tagesordnungspunkt 9:

Anfragen

AM Lang verweist darauf, dass der Sportverein 1911 Bad Dürkheim aktuell seinen Platz im Stadion aufgrund des schlechten Zustandes nicht bespielen kann. Er fragt nach, ob die Stadt bei der Lösung des Problems behilflich sein kann.

Bürgermeister Glogger erläutert, dass die Probleme sowohl auf eine falsche Nutzung des Platzes, als auch die Starkregenereignisse in den letzten Monaten zurückzuführen sind.

Formal ist der Sportverein für die Unterhaltung zuständig.

Nachdem der Zugang zum Stadion für die Allgemeinheit jedoch jederzeit möglich ist und zudem auch Schulsport auf dem Platz stattfindet, wird die Stadt entsprechend unterstützen. Es ist geplant, die beiden 16m-Räume zu sanieren. Mit dem Verein wird Kontakt wegen der Verpflichtung zur Pflege des Platzes aufgenommen. Der Sanierungszeitpunkt ist noch abzustimmen. Es gibt die Möglichkeit, zwischenzeitlich auf andere Flächen im Stadion auszuweichen.

Beigeordneter Brust regt an, das Gelände zukünftig außerhalb der Trainings- und Spielzeiten für die Allgemeinheit zu sperren, um die verbotswidrige Nutzung zu unterbinden.

AM Lang erläutert, dass es häufig bei Abbiegevorgängen von der Gutleutstraße in den Triftweg (aus südlicher Richtung) aufgrund der parkenden Fahrzeuge auf beiden Seiten des Triftweges zu Problemen kommt. Er bitte um Prüfung, ob ein Parkverbot im unmittelbaren Einmündungsbereich ausgesprochen werden kann.

Die Verwaltung wird den Punkt an Fachbereich 3 weitergeben.

AM Brodhag fragt an, ob die Ampelschaltungen im Einfahrtsbereich zum Gewerbegebiet/ B37 optimiert werden können, da es aufgrund der Baustellen häufig zu Staus und längeren Wartezeiten kommt.

Die Verwaltung erläutert, dass die Signalanlagen nicht in der Zuständigkeit der Stadt liegen. Nach Kenntnis der Stadt ist keine Veränderung geplant. Grundsätzlich funktioniert der Verkehrsfluss, natürlich kommt es aufgrund der Baustellen zu längeren Wartezeiten.